

Nummer: 125/2018
den 15. Nov. 2018

Mitglieder des Kreistags

des Landkreises Esslingen

- | | | | | |
|-------------------------------------|--|-------------------------------------|--------|-------------|
| <input checked="" type="checkbox"/> | Öffentlich | <input type="checkbox"/> | KT | |
| <input type="checkbox"/> | Nichtöffentlich | <input type="checkbox"/> | VFA | |
| <input type="checkbox"/> | Nichtöffentlich bis zum
Abschluss der Vorberatung | <input checked="" type="checkbox"/> | ATU | 29.Nov.2018 |
| | | <input type="checkbox"/> | ATU/BA | |
| | | <input type="checkbox"/> | SOA | |
| | | <input type="checkbox"/> | KSA | |
| | | <input type="checkbox"/> | JHA | |

Betreff: Integriertes Klimaschutzkonzept (IKK)
Wettbewerbsverfahren und Beauftragung

Anlagen: Wettbewerbsunterlagen (Leistungsverzeichnis)

Verfahrensgang: Einbringung zur späteren Beratung
 Vorberatung für den Kreistag
 Abschließender Beschluss im Ausschuss

BESCHLUSSANTRAG:

Die Verwaltung wird ermächtigt, nach Prüfung und Wertung der Angebote zur Erstellung eines Integrierten Klimaschutzkonzeptes für den Landkreis Esslingen den Auftrag an das Unternehmen mit dem wirtschaftlichsten Angebot zu vergeben.

Auswirkungen auf den Haushalt:

Im Haushaltsplan 2018 sind im Teilhaushalt 8, Ergebnishaushalt, bei Produktgruppe 5610 (P561007, Sachkonten 34810000/ 34820000/ 42910000) hinsichtlich der Vorbereitungen zur Erstellung eines Integrierten Klimaschutzkonzeptes für den Landkreis Esslingen, Nettoaufwendungen in Höhe von 49.000 EUR (Aufwendungen = 207.000 EUR, Erträge = 158.000 EUR) eingestellt. Aufgrund des Projektverlaufes mussten im Haushaltsplanentwurf 2019, Nettoaufwendungen in Höhe von 172.000 EUR neu veranschlagt (siehe Kostenaufstellung unter Ziffer II.3) werden.

Sachdarstellung:

I. Vorbemerkung

Mit Beschluss vom 24.11.2016 (Sitzungsvorlage Nr. 128/2016) hat der Ausschuss für Technik und Umwelt die Verwaltung mit der Vorbereitung zur Erstellung eines Integrierten Klimaschutzkonzeptes beauftragt.

Mit der Bündelung bereits vorhandener sowie neuer Klimaschutzaktivitäten unter Einbindung des privaten und gewerblichen Sektors im Rahmen eines Integrierten Klimaschutzkonzeptes soll das vorhandene Klimaschutzpotenzial im Landkreis optimal ausgeschöpft werden. Nach Eingang des Förderbescheides am 17.10.2018 ist nun ein geeignetes Unternehmen mit der Erstellung des Integrierten Klimaschutzkonzeptes zu beauftragen.

II. Projekt Integriertes Klimaschutzkonzept (IKK)

Neben dem Landkreis Esslingen beteiligen sich folgende 26 kreisangehörigen Städte und Gemeinden mit insgesamt 162.696 Einwohnern am Integrierten Klimaschutzkonzept des Landkreises Esslingen:

- Altbach
- Altenriet
- Baltmannsweiler
- Bempflingen
- Beuren
- Bissingen
- Deizisau
- Denkendorf
- Dettingen
- Erkenbrechtsweiler
- Frickenhausen
- Großbettlingen
- Holzmaden
- Köngen
- Lenningen
- Lichtenwald
- Neckartenzlingen
- Neidlingen
- Neuffen
- Neuhausen
- Owen
- Plochingen
- Reichenbach
- Unterensingen
- Wernau
- Wolfschlugen

Das Integrierte Klimaschutzkonzept soll als Entscheidungsgrundlage bzw. Planungshilfe dienen, die es ermöglicht, die zukünftigen Klimaschutzmaßnahmen im Landkreis in einer Gesamtstrategie zusammenzufassen. Der kommunale Zusammenschluss ist auch mit dem Ziel verbunden, neue Synergien und Netzwerkstrukturen aufzubauen, damit der Klimaschutz ganzheitlich gedacht und umgesetzt werden kann.

Die Fördermittel für das Projektvorhaben hat der Landkreis Esslingen gemäß der „Richtlinie zur Förderung von Klimaschutzmaßnahmen in sozialen, kulturellen und öffentlichen Einrichtungen im Rahmen der Nationalen Klimaschutzinitiative vom 22.06.2016“ am 08.03.2018 beim Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und nukleare Sicherheit (BMU) beantragt. Der Zuwendungsbescheid für das „KSI: Integriertes Klimaschutzkonzept für den Landkreis Esslingen“ wurde der Verwaltung am 17.10.2018 vom zuständigen Projektträger Jülich postalisch zugestellt. Gemäß Zuwendungsbescheid muss die Erstellung des Integrierten Klimaschutzkonzeptes für den Landkreis Esslingen in einem Zeitraum von 01.01.2019 bis 31.12.2019 erfolgen. Die Umsetzung des darin erarbeiteten Maßnahmenkataloges soll 2020 beginnen.

Das Integrierte Klimaschutzkonzept soll folgende Leistungen beinhalten:

- Konzept zur Neuausrichtung der „Energieagentur im Landkreis Esslingen gGmbH“
- Erstellung einer Energie- und CO₂-Bilanz
- Potenzialanalyse und Energieszenarien
- Ist-Analyse
- Akteursbeteiligung
- Langfristige Klimaschutzstrategie und Maßnahmenkatalog
- Verstetigungsstrategie
- Controlling-Konzept
- Konzept für die Öffentlichkeitsarbeit

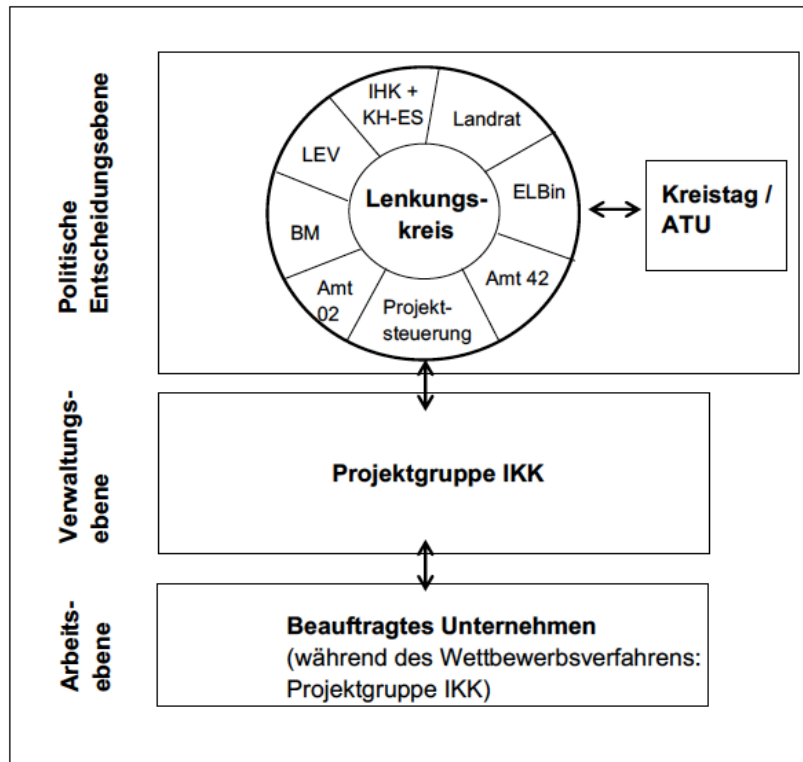
1. Wettbewerbliches Verfahren

In den Wettbewerbsunterlagen (vgl. Anlage) sind die wesentlichen Inhalte des Verfahrens und des Leistungsverzeichnisses zusammengefasst.

Nach Eingang der erforderlichen Unterlagen zur Projektförderung hat die Verwaltung am 18.10.2018 mit der Ausschreibung begonnen und fünf geeignete Unternehmen zur Abgabe eines Angebotes für die Erstellung des Integrierten Klimaschutzkonzeptes aufgefordert. Nach vergaberechtlichen Grundsätzen ist eine angemessene Angebotsfrist festzulegen. Die Angemessenheit richtet sich insbesondere nach dem Leistungsgegenstand und den Anforderungen an die Angebotserstellung und wurde auf 5 Wochen mit Ende am 22.11.2018 um 16:00 Uhr festgesetzt. Hinsichtlich der Ausgestaltung der Angebotswertung wird auf die Wettbewerbsunterlagen (vgl. Anlage) verwiesen.

2. Arbeitsstrukturen und Akteure

Die Verwaltung hat bereits zur Vorbereitung des Förderantrages im März 2017 eine interdisziplinäre Projektgruppe im Landratsamt eingesetzt. In dieser Projektgruppe wurden die künftigen Arbeitsstrukturen entwickelt (siehe Abbildung).



Zur Gewährleistung einer zeit-, kosten- und qualitätsgerechten Umsetzung des Integrierten Klimaschutzkonzeptes wird ein Lenkungs-kreis eingerichtet, der erstmals im Dezember 2018 tagt. Der Lenkungs-kreis ist Schnittstelle zwischen Arbeits- bzw. Verwaltungsebene und den Kreisgremien und wirkt in dieser Funktion bei der Vorbereitung der Entscheidungen in den Gremien mit. Für die Projektsteuerung hat der Landkreis im Oktober 2018 bereits eine Projektmanagerin Klimaschutz eingestellt.

3. Kostenberechnung und Förderung zum Integrierten Klimaschutzkonzept

Laut Finanzierungsplan des Landkreises Esslingen belaufen sich die Gesamtausgaben für das Integrierte Klimaschutzkonzept auf rd. 200.000 EUR (100%). Gemäß Zuwendungsbescheid vom 05.10.2018 fördert das Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und nukleare Sicherheit (BMU) das Projektvorhaben mit einem Betrag in Höhe von rd. 130.000 EUR (65%). Der kommunale Eigenanteil beträgt rd. 70.000 EUR (35%). Davon übernimmt der Landkreis Esslingen 60%, d.h. rd. 42.000 EUR. Die kreisangehörigen 26 Städte und Gemeinden beteiligen sich mit einem Anteil in Höhe von 28.000 EUR (40%). Der Verteilungsschlüssel orientiert sich an einer Staffelung nach Einwohnergröße:

- 622,22 EUR bis 5.000 Einwohner
- 1.244,44 EUR über 5.000 Einwohner
- 1.866,67 EUR über 10.000 Einwohner

III. Weiteres Vorgehen

Das weitere Verfahren gestaltet sich wie folgt:

Nach Ablauf der Angebotsfrist wertet die Verwaltung die eingegangenen Angebote aus. Dafür werden ohne Berücksichtigung eventuell erforderlicher Nachforderungen erfahrungsgemäß ca. 2 Wochen benötigt.

Aufgrund der dargestellten notwendigen Vorlaufzeit für den Auftragnehmer und den vorgegebenen Verfahrenszeiten kann der Vergabebeschluss nicht in einer Sitzung des ATU getroffen werden. Es wird deshalb vorgeschlagen, eine Ermächtigung für die Verwaltung zur Vergabe an das Unternehmen mit dem wirtschaftlichsten Angebot zu erteilen. Die Verwaltung wird zu gegebener Zeit den ATU über das Ergebnis unterrichten.

Es ist beabsichtigt, den Auftrag für die Erstellung des Integrierten Klimaschutzkonzepts noch im Dezember 2018 zu erteilen.

Heinz Eininger
Landrat